Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 101. Freitag, den 1. Mai. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. April 1846.

Herr Oekonom Fehling aus Lübeck, Herr Gutsbesitzer Schmidt aus Conitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Commerzienrath J. Grunau aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer C. Kuhn aus Stolpe, v. Puttkammer aus Nenendorf, Graf v. Keyserling auf Schloß Neustadt, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Dieck aus Marienburg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Jäger aus Aachen, Cohn aus Stolp, Pauls aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Herr Referendarius und Landwehr-Lieutenant v. Stiern aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Hofbesitzer Jacob Andres zu Wotzlaff und dessen Braut Laura Ferdinande Angelica Ertmann haben durch einen am 30. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Doctor philosophiae Friedrich Ludwig Ryno Quehl zu Danzig und dessen Ehegattin Maria Louise Caroline geborne Meyer haben in einem vor eingegangener Ehe unterm 30. März d. J. gerichtlich errichteten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. April 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Literarische Anzeige.

3. Bei **B. Kabus**, Langgasse d. Rathhause gegenüber, ist zu haben: „Offener Brief an das Consistorium zu Königsberg“ von Julius Rupp. — 5 Sgr.

Anzeigen.

4. Es sollen die Grundmauern vormaliger Gebäude, welche sich jetzt noch innerhalb der Umzäunung des zum Hospital zu Allen Gottes Engeln gehörigen Kirchhofs, an der Allee, neben dem Lazareth-Kirchhofe belegen, vorfinden, zum sofortigen Ausbruch an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Termin den 2. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause des Herrn Mielke an der Allee angesetzt ist.

Danzig, den 17. April 1845.

Die Vorsteher des Hospitals zu Allen Gottes Engeln.

Pantzer. Schönbeck. Faltin.

5. Theater-Anzeige.

Freitag, d. 1. Mai. **Stradella.** Herr Mantius: Stradella.

Sonntag, d. 3. **Die weiße Dame.** Herr Mantius: Georg Brown letzte Gastrolle.

Der außerordentliche Andrang zu den Gastvorstellungen des Herrn Döring in Königsberg ist Veranlassung, daß derselbe seinen Aufenthalt daselbst um einige Tage verlängert; doch wird er jedenfalls Dienstag, den 5. Mai, hier zum ersten Male in den bereits angezeigten Rollen des „Schewa“ und „Elias Krumm“ auftreten. Sämmtliche Vorstellungen werden in möglichst rascher Folge stattfinden.

F. Genée.

6. Sollte Jemand eine weit- und helltönende Metall-Glocke zu einer Thurm-Uhr, im ungefähren Gewicht von 1½ Ctr., zu verkaufen haben, der beliebe sich Morgens von 10 bis 12 Uhr zu melden auf dem Comtoir Jopengasse No. 557.

7. **Matinée musicale im Leutholzschen Local Sonntag, den 3. Mai. Anfang 11 Uhr Mittags.**

Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Regts., unter Leitung des Musikmeisters Voigt.

8. Eine meubl. Stube istRaueng. 874. für 8 Rtl., mit Frühstück, Mittag, Vesper, Abendbrod u. Aufwartung gleich z. verm.; auch kann sie von 2 Pers. für 14 Rtl. bezogen werd. u. ist d. 1 eichn. Wascht., 1 Beischlagbank bill. zu verkauf.

9. Fraueng. 834. wird sehr gut u. schmackhaft zubereitetes Mittagsessen in beliebigen Gerichten zu mäßigen Preisen verabreicht.

10. Jungen Mädchen wird von einer Dame gründlicher Unterricht im Französischen und im Deutschen ertheilt. Näheres Langgasse No. 532., Saal-Etage.

11. Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß das Table d'hôte in meinem Gasthause Hotel de Danzig vom 1. Mai d. J. um 2 Uhr beginnt.

Rembowski.

12. Sr. Ch. Fr. Schwerdtfeger, Schiff Freundschaft, ladet nach Stettin. Näheres beim Schiffsmäkler Hendewerk und bei C. H. Gottel sen. Langenmarkt No. 491.

13. Die neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft,
concessionirt durch die Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde
am 26. April 1832,

beehrt sich beim Beginn der Versicherungs-Periode das landwirthschaftliche Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß sie gegen feste Prämie, wobei durchaus keine Nachzahlung stattfinden kann, die Versicherung gegen Hagelschlag auf sämmtliche Feldfrüchte — auf dem Halme oder in Schwaden, oder bereits aufgebunden, und in Stiegen oder Mandeln — übernimmt. Die Gesellschaft steht in der Billigkeit ihrer Prämiensätze keiner andern soliden Anstalt nach, und vergütet den Verlust durch Hagelschlag, der den bei ihr Versicherten trifft, gleich nach erfolgter Feststellung baar.

Der Sicherungsfond, mit welchem die Gesellschaft für ihre Verbindlichkeit haftet, besteht aus dem statutenmäßigen Stammkapital und den einzunehmenden Prämiengeldern.

Die Prämiensätze sind bei unserm Agenten Herrn Alfred Reinick in Danzig zu erfahren, woselbst auch die Antragsformulare und Verfassungs-Urkunden zu haben sind.

Berlin im April 1846.

Direction der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungs-Anträgen und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft stets gern bereit.

Alfred Reinick,

Comtoir: Hundegasse No. 245. nahe der Post.

14. Den geschätzten Herren Dilettanten, welche so bereitwillig und freundlich die gestrige Musik-Aufführung mit ihren Talenten unterstützten, sage ich hiemit meinen aufrichtigen und ergebensten Dank.

Den 30. April. F. Genée.

15. Wer eine alte Frau in Pflege nehmen will, melde sich Holzgasse No. 30. eine Treppe hoch zwischen 2 — 3 Uhr Mittags.

16. Ein Bursche vom Lande sucht einen Lehrmeister zur Erlernung der Schuhmacher-Profession. Nähere Nachricht Langenmarkt 490.

17. Unterricht im richtigen Sprechen und Schreiben, im Briefstyl und in der Literatur für erwachsene Personen,
welche in ihrer Jugend nicht Gelegenheit zur Erwerbung der nöthigen Kenntnisse hatten, oder die bereits erlangten zu erweitern wünschen, ertheilt
Hundegasse 325. Obersaal-Etage. Adelheid v. Prondzinska, geprüfte Lehrerin.

In Bezug auf obige Anzeige bemerke ich noch, daß ich auch bereit bin solchen jungen Damen, die sich für das Erziehungsfach ausbilden wollen, außer dem obengenannten gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache auch im Französischen, in Geographie, Weltgeschichte und im Rechnen zu unterrichten. Das Nähere in meiner Wohnung. Adelheid v. Prondzinska, geprüfte Lehrerin.
Hundegasse 325. Obersaal-Etage.

18. Zur Bewachung e. Hauses empfiehlt sich Wittwe Wagner, Johannisg. 1246.

19. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat Klempner zu werden, kann sich melden Fischmarkt 1608.; daselbst ist eine Vorstube an einzelne Personen z. verm.

20, Ein Lehrling für das Comtoirgeschäft wird gesucht. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

21. Wer ein gutes Reitpferd u. ein Droschkenpferd abzustehen hat, findet einen Käufer Stiftswinkel No. 563.

22. Es wird zu Michaeli eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben, Küche u. Zubehör nebst Stall, Hofraum und wo möglich Garten zu miethen gewünscht. — Adressen unter B. S. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

Vermiethungen.

23. In einer lebhaften Gegend der Rechtstadt ist eine Victualien-Nahrungsstelle mit Inventarium zu vermiethen. Das Nähere Tobiasgasse No. 1855.

24. Heil. Geistgasse No. 921. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

25. Breitgasse 1196. ist 1 Stube und Nebencab. mit Meubeln a. einz. Pers. z. v.

26. In dem Hause Schnüffelmarkt No. 634. sind wegen Aufgabe des Geschäfts eine Ladenstube mit Schaufenster, eine Comtoirstube, zwei Wohnstuben, eine Küche und ein Boden zu vermiethen.

27. Holzgasse No. 30. ist eine Hangestube mit Cabinet zu vermiethen.

Auction.

28. 2/1 und 2/2 Oxhofte Rothwein, 1/2 Oxhoft weißen Wein und 7 leere Fastagen werde ich im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30.,
Dienstag, den 5. Mai c., Vormittags 11 Uhr,
auf Verfügung des Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegii öffentlich meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber erlaube ich mir hierzu einzuladen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. 1 Ofen steht Fischmarkt No. 1575. billig zu verkaufen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 101. Freitag, den 1. Mai 1846.

30. **Ausverkauf!** Lokal-Veränderung halber wird eine große Parthie **Maschinenpapier, Cigarren und Rauchtabacke** zum Fabrikpreise Mattenbuden No. 261. verkauft.

31. Eben erhaltene frische **Edamer** und holländische Süssmilch-**Käse** empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

32. **Kräut.-Haarwass.** u. Pommade, das neuere, bewährteste v. O. Habelmann geg. d. Ausf. u. Ergrauen d. Haare, z. Beförd. d. Wachsth. a. g. kahl. Stell., augenbl. Wiederh. d. früh. Farbe ders. verk. fortwähr. v. 10 sgr. an, sowie d. Vogelhauptsche v. 5 sgr. an allein ächt, d. Niederlage Fraueng. 902., 2te Haus v. d. Fleischbänken.

33. Alle Sorten preiswürdige (nur nicht Polka-) Cigarren empfiehlt die Handlung von E. W. Lengnich am Johannisthor.

34. Frische **Succade** empfing und empfiehlt Bernhard Braune.

35. **Die neuesten Sonnenschirme zu sehr billigen Preisen empfing A. Weinlig, Langgasse 408.**

36. 2. Steindam 396. ist ein neues Schlafsopha mit Federn und Drillich bezogen wieder vorräthig.

37. Ein Rest Holl. Voll-Heringe (Original-Pack.) 1/16 Gebinde à 25 sgr. empfiehlt A. M. Klein, Schüsseldamm No. 1144.

38. Zwei zusammenhängende Schreibepulte nebst den dazu gehörigen Sesseln und ein Ladentisch stehen billig zum Verkauf Wollwebergasse No. 1992.

39. Im Schwabenthal bei Oliva stehen circa 60 Klafter ganz kleingehauene trockene büchene Stubben zum Verkauf.

40. Es ist zu verkaufen: 1 Satz Betten, Kleiderspind, Schenkspind und 2 Kasserollen; zu erfragen auf der Langenbrücke, am Frauenthor No. 53.

41. **Bester Streichzündschwamm** pro Mille 4 Sgr. 6 Pf. empfiehlt L. Bolez, Näthlergasse No. 416.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Das hieselbst im Poggenpfuhl sub Servis-No. 197. gelegene Grundstück, aus 1 theils massiv theils in Fachwerk erbauten Wohnhause mit 5 heizbaren Stuben,

Küchen, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, 1 Hofraum und 1 kleinem Gärtchen bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 12. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr. Bedingungen und Besitz-Dokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Erben des verstorbenen Bürgers und Sattlermeisters Benjamin Schulz gehörige, hieselbst in der Spieringsstraße belegene, sub Litt. A. I. 323. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 835 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. August c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. April 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$204\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	$96\frac{1}{2}$	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—